



Partydeck: Die mit Wunschfarben illuminierte Bar lockt Nachtschwärmer auf das Sundeck. Davor sprudelt ein beheizter Jacuzzi.

und einladend wirkt und maximal von den großen Fenstern profitiert. Ich will möglichst viel von der Natur um mich herum mitbekommen, wenn ich an Bord bin.“ Und das wird laut Nigel Jenkins oft der Fall sein. Nicht ohne Grund taufte der Eigner seine Yacht „Home“. Bis zu sieben Monate pro Jahr sollen die drei Decks des Verdrängers sein Zuhause sein. Bevorzugtes Revier: die Bahamas.

Passend zu diesen Plänen gestaltete Gatto auch den über die gesamte Breite reichenden Eignerbereich im vorderen Drittel des Hauptdecks. Da der Eigner

während der langen Reisen seinen beruflichen Pflichten nachkommen muss, verständigte man sich auf zwei Büros: ein inneres Arbeitszimmer, direkt mit der Mastersuite verbunden, und ein separates Büro, in dem bei Bedarf zwei Angestellte arbeiten können.

Bar-Work-out an der Tanzstange

Ist das Tagewerk vollbracht, bietet „Home“ eine Vielzahl an Möglichkeiten, um sich angenehm die Zeit zu vertreiben. Das offen gestaltete Sundeck zählt mit einer fest installierten Bar, dem Jacuzzi

und mehreren Liege- und Sitzmöbeln von Paola Lenti zu den liebsten Plätzen des Eigners. Die Yogamatten staut die Crew nach dem Training unter den Sonnenliegen, eine aus der Decke fahrende Leinwand und ein Beamer verwandeln das luftige Topdeck am Abend auf Knopfdruck in ein Open-Air-Kino. Gäste, die sich nach mehr Action sehnen, dürfen sich an einer Tanzstange austoben, die in Barnähe installiert werden kann.

Als Partyzentrale fungiert die hinter Brücke und Kapitänskabine gelegene Lounge des Oberdecks. Der mit einem



Treffpunkte: Loungemöbel und Sonnenliegen aus der Outdoor-Kollektion von Paola Lenti stehen auf dem teilweise überdachten Sundeck (links). Der mit Synthetik-Teak bestückte Salon auf dem Oberdeck verwandelt sich bei Bedarf in einen Partyraum.



Blickfang: Nachts wirkt „Home“ mächtiger als tagsüber. Das achtern verlängerte Schanzkleid sorgt für Privatsphäre auf den Sonnenliegen der Badeplattform.

Fußboden aus synthetischem Teak bestückte Salon wird von raumhohen Fensterflächen eingerahmt, die den Gästen bei Tag eine wunderbare Aussicht auf die vorbeiziehende See und die Küsten bieten. Auch hier entschied sich der Eigner für wenige Möbelstücke, die ebenfalls aus der Outdoor-Kollektion von Paola Lenti stammen. „Wenn der Eigner oder seine Gäste spontan in Partylaune kommen, räumen wir die Möbel auf das Achterdeck und werfen die Nebelmaschine an“, verrät der Kapitän.

Wer sich am nächsten Morgen nach einer Sporteinheit sehnt, sucht das vor dem Motorenraum untergebrachte Gym auf, wo eine Auswahl an Cardio- und Kraftgeräten auf Benutzer warten. Davor befinden sich vier Gästekabinen und eine VIP-Suite, die über die gesamte

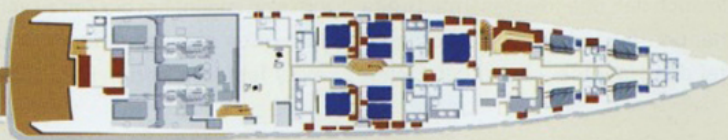
Breite reicht. Die neunköpfige Crew bewohnt den Bugbereich und kann sich dank LY3-Zertifizierung über viel Platz in den Kabinen und eine großzügige Messe freuen. Die Galley und eine achtern angeschlossene Pantry liegen ein Deck höher vor dem Salon, sodass die Servicewege

der Stewardessen minimal ausfallen. Weiß, Schwarz, Grau und Kastanie sind die Farben, auf denen Cristiano Gatto das gediegene „Home“-Ambiente aufbaute.

Im Vergleich zu anderen Yachten dieser Größe finden sich nur wenige Kunstwerke an Bord. Mit gutem Grund, wie der Designer verrät: „Der Eigner will die Natur, in der er sich bewegt, maximal wahrnehmen, ohne von einer Kunstsammlung abgelenkt zu sein.“

TECHNISCHE DATEN

Länge über alles:	49,80 m	Reichweite:	3750 nm @ 12 kn
Breite:	9,10 m	Generatoren:	2 x Zenoro,
Tiefgang:	2,15 m		184 und 159 ekW
Verdrängung (halb voll):	315 t	Navigation:	Raymarine, Böning
Gross Tonnage:	499	Bugstrahlruder:	HRP 90 kW
Material:	Alu	Stabilisator:	Naiad Dynamics
Motor:	2 x MTU 12V 2000 M61	Konstruktion:	Van Oossanen,
Motorleistung:	2 x 600 kW		Heesen
Geschwindigkeit (max.):	16,3 kn	Exteriorstyling:	Omega Architects
Geschwindigkeit (hybrid):	9 kn	Interiordesign:	Cristiano Gatto
Geschwindigkeit (Reise):	12 kn	Klasse:	ABS, LY3
Kraftstoff:	45000 l	Werft:	Heesen Yachts, 2017



Viel Volumen: Den fülligen Bugbereich bewohnt die neunköpfige Crew. Zehn Gäste schlafen dahinter. Der Eigner wohnt auf dem Hauptdeck.

Sieben Monate pro Jahr will der Eigner seine neue Yacht als Zuhause nutzen